

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Informationstechnik und Digitalisierung	Nr. 098/2026
--	------------------------

Betreff:

Digitalisierungsstrategie - Roadmap 2026

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Digitalisierung Berichterstattung: Frau Hanhart	17.06.2026

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Aktueller Stand der Digitalisierung der Kreisverwaltung

Die Digitalisierungsstrategie der Kreisverwaltung wurde 2018 vom Kreistag beschlossen und bildet seitdem das Fundament für die systematische digitale Weiterentwicklung. Auf dieser Grundlage hat sich die Verwaltung in den vergangenen Jahren dynamisch und zielgerichtet weiterentwickelt.

Über Fortschritte, Herausforderungen und neue Entwicklungen wurde kontinuierlich und jährlich im Ausschuss für Digitalisierung berichtet.

Im Jahr 2024 wurde die modernisierte Digitalisierungsstrategie vorgestellt.

Neu war hierbei insbesondere die Einführung einer jährlichen Roadmap, die erstmals operative Ziele und konkrete Maßnahmen auf Basis der strategischen Leitlinien definierte.

Diese erste Roadmap 2024/2025 markierte einen wichtigen Schritt, um die strategischen Ziele der Digitalisierung noch klarer und messbarer in die praktische Umsetzung zu überführen.

Die digitale Transformation ist damit fest in den Strukturen, Prozessen und Zielsetzungen der Kreisverwaltung verankert und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Vision und Zielsetzung

Die Digitalisierung ist ein gestaltender Motor für eine moderne Verwaltung und stärkt die Leistungsfähigkeit des Kreises nachhaltig.

Dabei steht der Mensch im Zentrum aller Entwicklungen.

Für die Mitarbeitenden bedeutet dies:

- moderne, flexible und digitale Arbeitsumgebungen
- Nutzerfreundlichkeit bei digitalen Anwendungen
- Unterstützung für eine bessere Work-Life-Balance

Für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Behörden und weitere Institutionen bedeutet dies:

- schneller und unkomplizierter Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen
- niedrigschwellige Kommunikation
- verbesserte Servicequalität durch moderne Technologien

Die Nutzung innovativer digitaler Werkzeuge ermöglicht es der Verwaltung, Abläufe effizienter zu gestalten, Ressourcen gezielt einzusetzen und für die Bevölkerung einen spürbaren Mehrwert zu schaffen.

Rahmenbedingungen und Strategieentwicklung

Eine erfolgreiche Digitalisierung setzt einen klaren strategischen Rahmen voraus. Kreisverwaltung und Kreistag haben diesen Bedarf früh erkannt und grundlegende Ziele festgelegt.

Die Digitalisierungsstrategie fungiert als Leitbild, Orientierungshilfe und strukturierter Fahrplan. Sie unterstützt die Verwaltung dabei:

- den digitalen Wandel aktiv zu steuern
- technologische Entwicklungen frühzeitig einzubeziehen
- Mitarbeitende, Politik und Öffentlichkeit transparent mitzunehmen
- Akzeptanz und Beteiligung zu fördern

Die zunehmende Komplexität digitaler Transformationsprozesse erfordert dabei kontinuierliche Weiterentwicklung, Evaluation und Anpassung.

Struktur der Digitalisierungsstrategie

Die modernisierte Strategie hat sechs Handlungsfelder in den Fokus genommen.

Zusätzlich zu dieser Strategie werden jährliche „Roadmaps“ eingeführt. Diese benennen konkrete, operative Ziele aus Projekten, die zur Erreichung der strategischen Ziele beitragen.

Das ist eine Chance, die Mehrwerte der Digitalisierung über konkrete Lösungen für den Kreis sichtbar und greifbar zu machen. Messbare Jahresziele ermöglichen es zudem auch ein Controlling der Digitalisierungsmaßnahmen.

Ergebnisse bzw. Umsetzungsstände der Roadmap 2024/25 können über das Dashboard (<https://www.digitaler-kreis-warendorf.de/digitalisierungsstrategie/dashboard>) eingesehen werden.

Aktuell und online verfügbar

Digitalisierung ist ein fortwährender Prozess. Die Digitalisierungsstrategie ist online einsehbar unter <https://digitaler-kreis-warendorf.de/digitalisierungsstrategie>.

Die aktuelle Roadmap für 2026 ist unter den jeweiligen Handlungsfeldern der Digitalisierungsstrategie einzusehen.